

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
2. **Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Wanderwege**
0815/20
3. **Errichtung eines Platzes für Kinderrechte**
0821/20
4. **Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkt drei soll wegen einem Folgetermin vorgezogen werden. Dagegen gibt es keine Einwände.

zu 2 Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Wanderwege **0815/20**

Ausschussvorsitzender Jonas Seitz bezieht sich auf den Antrag vom 01.09.2023, er zeigt sich über diesen Antrag verwundert, da das Thema Wanderwege schon seit längerem regelmäßig im Ausschuss thematisiert wird und der zuständige Fachbereich die Arbeiten dazu längst aufgenommen hat. Frau Rothenaicher gibt Auskunft über den Istzustand der Wanderwege und den nächsten Schritten. Weitere Termine und Gespräche mit dem Naturpark Knüll, sind geplant, dabei wird die gute Zusammenarbeit mit Frau Tippelt vom Wanderverein Bad Hersfeld hervorgehoben. Eine Diskussion schließt sich hinsichtlich der Durchführung, Umsetzung und Unterstützung an. Bestehende Wege sollen weiter ausgebaut und einheitlich ausgeschrieben werden. Herr Heide macht den Vorschlag, dass alle Mitglieder mithelfen (wie z.B. Saubertag). Frau Tippelt zeigt Bedenken und weist auf die Bedeutung von „verlässlichen“ Wegweisern hin. Herr Richter regt daraufhin an, eine professionelle und auch digitale Beschilderung anzustreben. Es herrscht Konsens, dass eine Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung sowie den einschlägigen Vereinen und Organisationen gewünscht wird. Herr Vollmar betont nochmals, dass angesichts der speziell gewachsenen Bedeutung des Wanderns und eines veränderten Freizeitverhaltens, das Thema in Bad Hersfeld wichtig und die Zustände noch nicht optimal sind. Er erteilt daher der Verwaltung den Auftrag, eine Finanzierung über die zu erwartenden Kosten vorzulegen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag zu.

zu 3 Errichtung eines Platzes für Kinderrechte 0821/20

Ausschussvorsitzender Seitz bittet Herrn Belloff um Agenda für die Errichtung eines Platzes für Kinderrechte. Herr Belloff gibt einen kurzen Überblick über den Verein und deren Arbeit.

Der Kreisverband Bad Hersfeld des Kinderschutzbundes möchte in der Kreisstadt künftig einen „Platz der Kinderrechte“ errichten. An diesem Platz soll mit einem Schild auf die wichtigsten Kinderrechte hingewiesen werden. Beispielsweise das Recht auf Gleichheit, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Schutz vor Gewalt und das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht. Per QR-Code können die Kinderrechte auch in anderen Sprachen abgerufen werden. Die Platzbesichtigung mit den Technischen Diensten fand bereits im Oktober statt. Anvisiert ist das Gelände rund um den Spielplatz an der Uffhäuser Straße. Um dies symbolisch zu unterstützen, wurden bereits anderenorts solche Plätze ins Leben gerufen. Dies solle auch in Bad Hersfeld geschehen. Belloff verdeutlichte, dass die Stadt Bad Hersfeld durch das Projekt finanziell nicht belastet werde. Der Kinderschutzbund sei momentan dabei, Sponsoren zu suchen, die den Kinderrechte-Platz finanziell unterstützen möchten. Im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung ist festgelegt, dass Kinderrechte entlang der Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention ausdrücklich im Grundgesetz verankert werden. Im parlamentarischen Verfahren konnte bisher keine interfraktionelle Einigung über die Änderung erzielt werden. Für die geplante Grundgesetzänderung wäre eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Bundestag und im Bundesrat erforderlich. Frau Doris Hoffmann macht den Vorschlag, das Gesetz „Recht auf Zukunft“ mit aufzunehmen. Herr Belloff nimmt den Vorschlag dankend auf. Dr. Rolf Göbel, erklärte, dass der Magistrat den Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüberstehe und dabei einstimmig mitgehen würde.

Frau Birnbaum kritisiert, dass es nicht ausreicht, ein Schild mit Kinderrechten anzubringen. Sie möchte wissen, wie es um die derzeitigen Bedarfe in den Kitas bestellt ist, warum keine Plätze frei sind und wie es weitergehen soll. Vielmehr müsste die Verwaltung handeln und diese Rechte in die Realität umsetzen. Eine Sammelklage der Eltern wird befürchtet.

Herr Dr. Göbel entgegnete, dass der Magistrat an dem Thema Betreuung, Neubau oder Umbau bereits intensiv arbeitet. Übereinstimmung herrscht, dass das Thema weiterhin als Tagesordnungspunkt behandelt wird. Die personellen und baulichen Schwierigkeiten und wurden dabei erwähnt. Es erschließt sich eine kurze Diskussion über die bestehenden Mängel.

Herr Lothar Seitz bittet darum, dass der Fachbereich Generationen zeitnah zu den nächsten Haushaltsberatungen einen aktuellen Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Kindertagesstätten den Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden vorlegt.

Beschluss:

Einstimmige Empfehlung

zu 4 Verschiedenes

Ausschussvorsitzender Jonas Seitz bedankt sich für die Redebeiträge. Er bezieht sich auf die bisherigen Sachstandsberichte zum Thema Betreuungsplätze und schlägt vor, Herrn Gerlich zur nächsten Sitzung einzuladen. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung geschlossen.

gez. Jonas Seitz
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in